

16./XI. 1914.

19

**Stellenvermittlung des Ingenieurvereines.**

Wir erhalten folgende Zuschrift mit der Bitte um Veröffentlichung: „Der Oesterreichische Ingenieur- und Architektenverein ist wiederholt seiner Verpflichtung nachgekommen, zum Wohle seiner Mitglieder zu wirken und so auch helfend einzugreifen, wenn Fachgenossen ihre Stelle verloren haben oder eine neue Anstellung suchten. Durch die Kriegslage ist diese Notwendigkeit noch häufiger an den Verein herangetreten, und es hat sich nun das Bedürfnis herausgestellt, die bisherige Stellenvermittlung in geregelte Bahnen zu leiten. Der Verwaltungsrat des Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenvereines hat deshalb beschlossen, eine Stellenvermittlung für Ingenieure und Architekten im Verein ins Leben zu rufen. Die Geschäfte werden von einem eigenen Ausschuss unter Beihilfe der Vereinskanzlei besorgt. Die Stellenvermittlung soll sich auf Vereinsmitglieder sowie auf Hochschultechniker außerhalb unsres Vereines erstrecken. Es ergeht hiermit an alle Fachkollegen die höfliche Einladung, bei Stellenlosigkeit dies sogleich dem Verein bekannt zu geben, worauf die Ausfüllung der aufgelegten „Fragebogen für Stellungsruher“ veranlaßt wird. Ebenso werden solche Kollegen, Unternehmer, Firmen, Aemter usw., die Bedarf an Ingenieuren und Architekten haben, ersucht, dies mitzuteilen. Es steht zu erwarten, daß diese neugeschaffene Stellenvermittlung segensreich für die Fachkollegen wirken wird. Der Stellenvermittlungsausschuss setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Direktor Ingenieur Leopold Mayer (Obmann), Ingenieur Viktor Krausewetter, Architekt Georg Demski, Architekt Paul Hoppe, Ingenieur Robert Scheibel (Erfahrungsführer).“